Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 34 (1974-1975)

Heft: 3

Rubrik: Werklehrerverein Graubünden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Werklehrerverein Graubünden

Auch so kann wertvolle Arbeit geleistet werden

Die Zeiten ändern sich. Vor noch einigen Jahren waren einfach keine geeigneten Lehrmittel auf dem Sektor Werkschule vorhanden. Heute geht es eher darum, dies und jenes umzuarbeiten, auszuwählen, zu sortieren, zu empfehlen.
Wenn wir so bei älteren Kollegen nach erstelltem Material nachfragen, so treffen wir eine Fülle von stattlichen Arbeiten an, die mit grossem Einsatz erstellt wurden. Gerade die einzelnen Regionalgruppen sind eine ideale Zusammensetzung. In diesen kleineren Gruppen kann man sich mehr auf die eigenen Probleme konzentrieren. Wir sollten also niemals diese Gruppen aufgeben. Was wir aber Ende November fertiggebracht haben, sollte Schule machen.
In jedem Inspektoratsbezirk kamen wir zusammen und leisteten Arbeit an Ort und Stelle. Der Werklehrer findet heute oft mit dem besten Willen keine Zeit mehr für grössere Arbeiten zu Hause.

Damit nun möglichst rationell gearbeitet wird, müsste ein verbindlicher Tagesplan vorliegen.

Ein Beispiel:

Vorarbeiten des Vorstandes und/ oder der Obmänner:

— Themawahl
— Vororientierung

Vororientierung jedes Werklehrers schriftlich.
Regionalgruppensitzung vom: . . .

Einladung

Thema (z. B.): Geschichte
Ziel der Arbeit: 2. Weltkrieg — seine Anfänge; Ausarbeiten von möglichen Einführungslektionen.

Stundentafel:

08.00—09.00 Einführung ins Problem durch Kollege . . . (Irgend ein interessierter Werk- oder Fachlehrer).
09.00—09.30 Kurzdiskussion und Fragen an den Referenten.
09.30 Aufteilen der verschiedenen Arbeiten.
10.00—12.00 Im Entwurf werden die Grundarbeiten erstellt.
14.00—16.00 Beilagen suchen und erstellen, wie Bücherliste, Skizzen und fertige Arbeitsblätter usw.
16.00—18.00 (17.30) Fertigstellen und Matrizen schreiben.

PS. Damit wir nach diesem neuen Konzept arbeiten können, wollen wir die hängige Arbeit beenden. Wir setzen als letzten Termin fest: 31. März 1975 (Abzuliefern auf Matrizen beim Präsidenten).

Unser Kassier bittet, die ausstehenden Vereinsbeiträge umgehend zu bezahlen. PC 70 - 8494. Balz Martig, Samedan.

Der Vorstand